



DOKUMENTATION

KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

IM WANDER- UND PILGERLAND SACHSEN

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen unterstützt den Ausbau touristischer Kleininfrastruktur im Bereich Wandern und Pilgern mit bis zu 2.000 € pro Jahr.

■ WANDER- UND PILGERAKADEMIE SACHSEN

Sachsen weiter auf dem Weg zum Wander- und Pilgerland

Sachsen setzt seinen Kurs fort, sich als attraktives Land für Wandernde und Pilgernde weiterzuentwickeln. Auch im Jahr 2024 wurden dafür gezielt finanzielle Mittel bereitgestellt, um touristische Kleinstinfrastrukturprojekte (KIP) zu fördern und den Ausbau voranzutreiben.

Doch was genau steckt dahinter? Es geht um mehr als nur Wege – es entstehen neue Rastplätze, bestehende Pilgerherbergen werden aufgewertet, Wegemarkierungen werden erneuert, und dort, wo bislang wichtige Hinweise fehlten, sorgen neue Infotafeln und Schilder für Orientierung. Die Möglichkeiten sind vielfältig – und vor allem kleinen Vereinen, Initiativen sowie Kirchgemeinden und Pfarreien in ganz Sachsen kommt diese Förderung zugute.

Das wurde bereits erreicht

Viele wunderbare Ideen, die lange schlummerten, konnten endlich Realität werden – oft scheiterte es zuvor nur an einem finanziellen Anstoß. Das Förderprogramm brachte Bewegung ins Land: Zahlreiche Projekte wurden mit Leben gefüllt. Mit bis zu 2.000 Euro pro Jahr und Projektträger sowie einem Eigenanteil von mindestens 10 Prozent, wurden viele kreative und sinnvolle Vorhaben auf den Weg gebracht.

Einblicke in gelebtes Engagement

Wir stellen Projekte vor, um ihnen die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen. Es ist beeindruckend, wie bunt, ideenreich und engagiert sich die Menschen in Sachsen für ihre Heimat einsetzen.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie neue Orte, spannende Ideen und echte Schätze.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich mit so viel Tatkraft eingebracht haben!

Holger Richter KIP-Projektmanagement



■ INFORMATIONEN ZUM KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTFOND

Wer kann Anträge stellen?

- Gemeinnützige Vereine und Gesellschaften
- Kirchgemeinden
- Initiativen in Kooperation mit Vereinen oder Kirchgemeinden / Pfarreien
- Kommunen etc. in Kooperation mit ehrenamtlichen Initiativen

Wie hoch ist die maximale Unterstützung?

Die finanzielle Unterstützung ist auf maximal 2.000 € pro Projektträger begrenzt.

Voraussetzungen

Der Bedarf muss inhaltlich schlüssig begründet werden. Alle Antragsteller müssen für ihre Projekte einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der Gesamtausgaben aufbringen. Bereits begonnene oder schon abgeschlossene Vorhaben können nicht unterstützt werden. Doppelförderungen sind ausgeschlossen.

Wie geht es nach der Antragstellung weiter?

Die Entscheidung über eine Förderung trifft der Beirat der Wander- und Pilgerakademie. Die Antragsteller erhalten weitere Informationen.

Dokumentation und Abrechnung

Jede Anschaffung muss dokumentiert werden. Ein Verwendungsnachweis mit Originalrechnungen und Rechnungskopien sowie ein kurzer Projektbericht mit Bildern sind spätestens sechs Monate nach Bewilligung einzureichen. Auf Gegenständen ist ein Finanzierungsvermerk sichtbar anzubringen: „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts“. Das Landessignet des Freistaats Sachsen ist hinzuzufügen.

Wo finde ich die Antragsformulare?

Die Informationen werden dann, wenn ein neuer Aufruf möglich ist, eingestellt unter:

www.eeb-sachsen.de oder

www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie/unterstuetzung/

■ ERKLÄRUNG DER DESTINATIONEN

Das Reiseland Sachsen gliedert sich in sieben Destinationen und jede ist einzigartig und wunderschön: Das Vogtland ist bekannt für seine hügelige Mittelgebirgslandschaft, Traditionen und eine eigenständige Mundart, die sich vom Sächsischen unterscheidet. Auch in der Oberlausitz und Leipzig Region, der Chemnitz Zwickau Region, der Sächsische Schweiz, im Erzgebirge und in Elbland Dresden gibt es viel zu entdecken.



- 1 ERZGEBIRGE
- 2 SÄCHSISCHE SCHWEIZ
- 3 OBERLAUSITZ
- 4 VOGTLAND
- 5 ELBLAND DRESDEN
- 6 CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION
- 7 LEIPZIG REGION

DESTINATION CHEMNITZ- ZWICKAU- REGION




■ ÜBERSICHT ÜBER ALLE GEFÖRDERTEN KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION			
Deutsche Lutherweg Gesellschaft e. V.	Bau von Pilgerschränken für Stempelstellen am Lutherweg Sachsen	357	S. 7
Gemeinde Seelitz	Anschaffung Blockhütte an Aussichtshöhe „Bellmannruh“ im Gebiet Rochlitzer Berg	360	S. 8
Stadtverwaltung Lunzenau	Lunzenauer Sagenpfad	363	S. 9
Förderverein Wildenfelser Zwischengebirge e. V.	Rastplatz Erlebnispfad „Wildenfelser Zwischengebirge“ Sitzgelegenheit am Ringbrandkalkofen in Grünau	379	S. 10
SV Fortschritt Lunzenau – Abteilung Wandern	Pilgeroase „Kleine Bastei“ Lunzenau	429	S. 11
Heimat- und Verkehrsverein Rochlitzer Muldental	Walderlebnispfad Wechselburg-Erneuerung von Tafel und Baumtelefon	442	S. 12
Bürgerverein Kleinolbersdorf-Altenhain e. V.	Sitzgelegenheit bei Mepp’s Ruh am Lohse-Uhlig-Steig	478	S. 13
Heimatverein Zwickau-Auerbach e. V.	Heimatverein Zwickau-Auerbach e.V	486	S. 14
Kirchberger Natu- und Heimatfreunde e.V.	Schöne Aussicht genießen	503	S. 15

■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Bau von Pilgerschränken für Stempelstellen am Lutherweg Sachsen 357

Deutsche Lutherweg Gesellschaft e. V.

Am  Lutherweg Sachsen sind derzeit 65 Stempelstellen verzeichnet. Viele davon sind jedoch nur eingeschränkt zugänglich, sodass Pilger oft vor verschlossenen Türen stehen. Diese Erfahrung motivierte uns, Pilgerschränke zu entwickeln, die Stempel und Informationen jederzeit zugänglich machen. Nach dem erfolgreichen Vorbild in unserer Heimatgemeinde Mittweida ließen wir Anfang 2024 ein Mustermodell anfertigen und erhielten dafür positive Rückmeldungen. Im Frühjahr 2024 wurde unser Projekt aus dem Kleininfrastrukturprojektfonds gefördert, wodurch zehn Pilgerschränke gefertigt werden konnten.

Die Verteilung begann im Oktober 2024 und erfolgt schrittweise. Bereits übergeben wurden Schränke in Limbach-Oberfrohna, Crimmitschau und Rochlitz. Weitere folgen in Leisnig, Zwickau, Seelitz, Grimma, Frohburg, Löbnitz und Kohren-Sahlis. Trotz anfänglicher Verzögerungen wächst das Interesse stetig. Mit den Pilgerschränken fördern wir die Pilgerfreundlichkeit und würdigen das Engagement der Gemeinden entlang des Lutherwegs. Unser Ziel ist es, bis Frühjahr 2025 alle Schränke zu vergeben.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Anschaffung Blockhütte an Aussichtshöhe „Bellmannruh“ im Gebiet Rochlitzer Berg 360

Gemeinde Seelitz

Der Rochlitzer Berg zählt zu den bedeutendsten Geotopen Deutschlands. Mit 353 Metern über dem Meeresspiegel ist er die höchste Erhebung zwischen der Leipziger Tieflandsbucht und dem Erzgebirgsvorland. Seine markante Erscheinung, der rote Rochlitzer Porphyr, prägt die gesamte Region und macht den Berg zu einer weithin sichtbaren Landmarke im Mittelsächsischen Hügelland. Zahlreiche Wanderwege und der  Porphyr-Lehrpfad ziehen jährlich viele Besucherinnen und Besucher an, die sich für Natur, Geologie und Geschichte interessieren.

Auch die Gemeinde Seelitz ist Teil dieses landschaftlich reizvollen Gebietes. Ein beliebter Rundweg führt unterhalb des Rochlitzer Berges zur Aussichtshöhe „Bellmannruh“. Dort befanden sich bislang einfache Bänke, die jedoch erneuerungsbedürftig waren. Als Ersatz wurde eine kreative Wanderhütte in Form eines überdimensionalen Spielwürfels errichtet. Der Entwurf stammt von einem Tischler aus Sörnzig. Die Hütte wurde in Blockbauweise gefertigt und besitzt Öffnungen in Form der Würfelaugen 1–6. Die größte Öffnung – die „Eins“ – bietet einen herrlichen Blick ins Tal. Im Inneren laden Tisch und Bänke zum Verweilen ein, während runde Glasflächen im Dach für angenehmes Licht sorgen.

Mit dieser originellen Wanderhütte wurde die touristische Infrastruktur deutlich aufgewertet. Sie bietet Wanderern und Pilgern einen wettergeschützten Rastplatz und erhöht die Attraktivität der Region nachhaltig.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Lunzenauer Sagenpfad 363

Stadtverwaltung Lunzenau

Zu Beginn stand die Idee, entlang des Lunzenauer Sagenpfades Stempelkästen für Wandernde aufzustellen. Nach einer Recherche zu bestehenden Wanderwegen in anderen Regionen, etwa im Harz oder Erzgebirge, wurde festgelegt, wie die Kästen gestaltet sein sollten. Anschließend wurden mehrere regionale Handwerksbetriebe um Angebote gebeten, die jedoch aufgrund begrenzter Kapazitäten absagten. Schließlich fand sich ein geeigneter Partner, der die Entwicklung und Fertigung übernehmen konnte. Nach der Erstellung eines Prototyps erfolgte die Beauftragung weiterer Exemplare. Aufgrund noch offener Kostenpositionen wurden zunächst zehn Stempelkästen bestellt; nach Abschluss der Kalkulation konnte die Anzahl auf dreizehn erhöht werden. Die Kästen erhielten gelaserte Türen mit dem Schriftzug ⓘ „Lunzenauer Sagenpfad“ und den jeweiligen Standortbezeichnungen. Zubehör wie Ständer, Stempel, Schrauben und Fundamente wurden ergänzend beschafft. Die Aufstellung erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Bauhof und Heimatverein. Trotz der knappen Projektzeit konnten alle Komponenten rechtzeitig beschafft werden, so dass der Sagenpfad nun deutlich aufgewertet und für Wandernde attraktiver gestaltet ist.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Rastplatz Erlebnispfad „Wildenfelser Zwischengebirge“ Sitzgelegenheit am Ringbrandkalkofen in Grünau 379

Förderverein Wildenfelser Zwischengebirge e. V.

Der Baufortschritt am Ringbrandkalkofen ist deutlich sichtbar und wird derzeit durch eine festlich angebrachte Lichterkette zusätzlich hervorgehoben. In den vergangenen Monaten wurden die Fehlstellen der großen und kleinen Gewölbe-teile sorgfältig aufgemauert, wofür zahlreiche Ziegel geborgen, gesäubert und der Bauschutt zuvor gesiebt werden musste. Im Anschluss erhielt das Gewölbe – wie bereits beim ersten Abschnitt – eine Spritzbetonschicht mit Bitumenanstrich und Schweißbahn. Vor Jahresende erfolgten der Einbau von Fenstern und Türen, die Elektroinstallation sowie die Anlage einer Drainage. Das Gelände nördlich des Ofens wurde reguliert und mit Rasensamenmatten versehen. Zusätzlich wurden zwei Bänke und ein Tisch für den Rastplatz am  Erlebnispfad aufgestellt. Auf dem ersten Gewölbeabschnitt entstand ein frei zugänglicher Aussichtspunkt mit wettergeschütztem Rastplatz. Alle Maßnahmen blieben im vorgegebenen Kostenrahmen. Den Jahresabschluss bildete eine stimmungsvolle Mettenschicht, bei der allen freiwilligen Helfern gedankt wurde.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Pilgerose „Kleine Bastei“ Lunzenau 429

SV Fortschritt Lunzenau – Abteilung Wandern

Entlang der Stufen zum  Aufstieg zur „Kleinen Bastei“ im Heinrich-Heine-Park wurde über eine Länge von 48 Metern ein neues, feuerverzinktes Geländer installiert. Zuvor wurden vier Angebote eingeholt und die Arbeiten fachgerecht vergeben. Unterstützt wurde das Projekt von zahlreichen engagierten Helfern, die alte Eisenteile freilegten, die Fläche säuberten und so optimale Voraussetzungen für die Montage des neuen Geländers schufen. Auch Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an der Gestaltung und sorgten für ein gepflegtes Erscheinungsbild der Anlage. Das Vorhaben wurde durch Fördermittel im Rahmen eines Kleininfrastrukturprojektes im Wander- und Pilgerland Sachsen unterstützt. Die verbleibenden Kosten wurden durch ehrenamtliches Engagement abgedeckt. Durch die Erneuerung des Geländers wurde ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und Attraktivität des beliebten Aussichtspunktes geleistet. Wandernde und Gäste können nun wieder gefahrlos den Aufstieg genießen und den beeindruckenden Blick über die Mulde erleben.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Waldernispfad Wechselburg-Erneuerung von Tafel und Baumtelefon 442

Heimat- und Verkehrsverein Rochlitzer Muldental

Der  Waldernispfad Wechselburg ist ein rund zehn Kilometer langer Familienwanderweg, der vom Wanderparkplatz in Wechselburg über den Rochlitzer Berg und entlang der Zwickauer Mulde führt. An zehn Stationen werden Besucher auf anschauliche Weise mit der heimischen Flora, Fauna und der Nutzung des Waldes vertraut gemacht. Ergänzt wird das Angebot durch eine Broschüre mit weiterführenden Informationen. Der Ausgangspunkt des Pfades, der Wanderparkplatz in Wechselburg, bietet etwa 30 Stellplätze, eine überdachte Picknickstelle und mehrere Informationstafeln. Da die bisherige Übersichtstafel durch Witterungseinflüsse stark beschädigt war, wurde sie vollständig erneuert. Die neue, wetterfeste Infotafel präsentiert den Weg in ansprechender, kindgerechter Gestaltung und liefert übersichtlich alle wichtigen Hinweise. Zudem wurde an Station 5 das „Baumtelefon“ instandgesetzt, das Gelände bereinigt und ein neuer Baumstamm eingesetzt. Die durchgeführten Maßnahmen tragen wesentlich zur Attraktivität und Informationsqualität des beliebten Erlebnispfades bei.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Sitzgelegenheit bei Mepp's Ruh am Lohse-Uhlig-Steig 478

Bürgerverein Kleinolbersdorf-Altenhain e. V.

Der thematische  Rundwanderweg „Lohse-Uhlig-Steig“ wurde im Rahmen der Kulturhauptstadt entwickelt, um einen öffentlichen Platz für Kleinolbersdorf-Altenhain zu schaffen. Auf etwa zehn Kilometern führt er rund um die Ortschaft und bietet an zehn Stationen Informationen zur Landschaft, zur örtlichen Geschichte sowie zu prägenden Persönlichkeiten. Zudem wurden Orte zum Verweilen gestaltet und Angebote für Freizeit und Begegnung geschaffen. Im Juni wurde der Weg feierlich eröffnet. Die Umsetzung erfolgte als gemeinschaftliches Vorhaben der Einwohnerinnen und Einwohner, mit dem Ziel, Naturerlebnis, historische Bildung und soziale Verbundenheit zu stärken.

Eine der Stationen trägt den Namen „Mepp's Ruh“, benannt nach einem Bauern, der der Überlieferung nach an dieser alten Weggabelung Rast hielt. Für diese Stelle wurde im Jahr 2024 eine handgefertigte Holzbank geschaffen und im Frühjahr 2025 aufgestellt. Während einer Musikwanderung im September erhielt die Bank ihre symbolische Einweihung durch ein Bandoneonspiel, begleitet von einer kleinen Stärkung für die Wandernden.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.




■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Heimatverein Zwickau-Auerbach e. V 486

Heimatverein Zwickau-Auerbach e. V

Der Heimatverein Zwickau Auerbach e.V., bewirtschaftet seit 2017 ein großes Pachtgelände der Stadt Zwickau. Der Verein wirkt im Einzugsgebiet Auerbach, Eckersbach und Pölbitz und setzt sich dafür ein, historische wie aktuelle Themen des Stadtteils erlebbar zu machen und generationenübergreifende Begegnungen zu fördern.

Am Vereinsgelände kreuzt der gut frequentierte  Eckersbacher Rundweg, der vielen Menschen – darunter auch älteren Wandernden mit Rollator – als nahegelegene Naturoase dient. Entlang des Weges stehen jedoch lediglich zwei weit auseinanderliegende Sitzgelegenheiten, was die Aufenthaltsqualität deutlich einschränkt.

Daher bestand der Bedarf an zwei zusätzlichen Bänken für den Rundweg sowie zwei stabilen Bänken für das Vereinsgelände. Diese ermöglichen Besucherinnen und Besuchern eine willkommene Rast – sei es am Aussichtspunkt an der Auerbacher Flur am Kiesweg oder im Dorfkern neben der mittleren und großen Glocke.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION

Schöne Aussicht genießen 503

Kirchberger Natur- und Heimatfreunde e.V.

Für die Erneuerung einer Sitzgruppe sowie für neue Abfallbehälter auf unserem  Natur- und Bergbaulehrpfad hatten wir eine finanzielle Unterstützung erhalten. Nach der Bewilligung wurden die Abfallbehälter beschafft und die Herstellung einer neuen Sitzgruppe beauftragt. Dabei entschieden wir uns bewusst für einen regionalen Anbieter, um nachhaltige Strukturen vor Ort zu stärken und kurze Transportwege zu ermöglichen.

Am 12.10.2024 konnte die neue Sitzgruppe ausgeliefert werden. Vereinsmitglieder standen bereit, um die schwere Konstruktion eigenständig abzuladen und an ihrem vorgesehenen Platz aufzubauen. Durch diesen Einsatz konnten zusätzliche externe Transportleistungen ersetzt werden.

Mit der neuen Ausstattung ist der Bereich an der „Schönen Aussicht“ wieder zu einem attraktiven Ort für Ruhepausen geworden und bietet Besuchenden des Lehrpfads nun erneut einen einladenden Platz zum Verweilen.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ IMPRESSUM

Herausgeber: Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Redaktion: Holger Richter, Birgit Knabe, Manja Zimmermann




Redaktionsschluss: 11/2025

Layout: Birgit Knabe

Bildnachweis: Alle Projektbilder wurden von der Wander- und Pilgerakademie, von den jeweiligen am Projekt beteiligten Institutionen und von Birgit Knabe zur Verfügung gestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen wird im Auftrag des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. durch die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen umgesetzt.

Die im Text genutzten Piktogramme weisen hin auf die: unterschiedlichen  Lehrpfade sowie auf verschiedene  Pilger- und  Wanderwege und sind nicht identisch mit offiziellen Ausschilderungen.

Evang. Erwachsenenbildung Sachsen

Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Pestalozzistraße 3

04654 Frohburg / OT Kohren-Sahlis

wanderundpilgerakademie@eeb-sachsen.de

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.